

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Profit für wenige, Risiko für alle: Protest vor der KWS-Konzernzentrale im Januar dieses Jahres.

Gentechnik-Rüben-Verbot: Jubel vor der Konzernzentrale

Veröffentlicht am: 23.08.2010

Witzenhäuser Umweltaktivisten feiern heute mit einer ganztägigen Kundgebung vor dem Hauptsitz der KWS Saat AG in Einbeck das Verbot der gentechnisch veränderten Zuckerrübe in den USA. Die Gentechnik-Rüben des deutschen Saatgutkonzerns haben in den USA einen Marktanteil von 95% und dürfen nun nicht mehr angebaut werden, weil sie keine ausreichende Umweltprüfung durchlaufen haben. Umweltschützer in den USA hatten gegen den Anbau geklagt und nun Recht bekommen. In den deutschen Medien war letzte Woche fast ausschließlich von einer Niederlage Monsantos die Rede. Der amerikanische Konzern kassiert zwar Patentgebühren für ein in die Rübe eingebautes Gen-Konstrukt. Die Zuckerrübe

selbst wird jedoch von der KWS vertrieben. Und die erleidet durch das Verbot einen erheblichen Schaden. 30 Prozent ihres Jahresumsatzes von 700 Millionen Euro erzielt die KWS auf dem amerikanischen Markt.

Links zu diesem Artikel

- www.kws-gentechnikfrei.de: Herber Rückschlag: Zuckerrüben eines deutschen Gentechnikkonzerns in den USA verboten
- taz.de: Saatgut im Klimawandel: Rübenwinter mild und süß